

JAHRESBERICHT

2017



FRAUEN
STADT
RUNDGANG
BASEL

EDITORIAL

Basel, im März 2018

Liebe Frauenstadtrundgänger_innen

Im letzten Jahr haben wir sechzig Frauenstadtrundgänge durchgeführt, eine spannende Retraite im Tessin abgehalten und unser erstes männliches Aktivmitglied begrüßen dürfen! Wir wandelten 2017 auf den Spuren der Gefühlsgeschichte(n) in Basel und feierten im April die erfolgreiche Premiere unseres Rundgangs „Wutentbrannt und liebostoll“.

Nun sind wir gespannt auf die Saison 2018, die ich erstmals nicht nur als Rundgangsleiterin, sondern auch als neue Koordinatorin des Vereins begleiten darf. Ich freue mich besonders auf den neuen Rundgang, der im Zeichen der wilden 68er stehen wird!

Viel Vergnügen bei der Lektüre unseres Jahresberichts!

Sophie Bürgi
Koordination

LEUTE NEUE AKTIVMITGLIEDER

Joana Burkart



Hoi zäme! Ich bin Joana, ein Vierteljahrhundert alt und freue mich, seit Anfang 2018 Mitglied des Vereins Frauenstadtrundgang zu sein. Aufgewachsen bin ich in einer ländlichen Gegend im Freiamter Aargau. Mein Universitätsstudium in Deutscher Philologie und Geschichte war es dann, das mich in die Stadt gezogen hat. Welch neue Welt sich hier für mich auftat! Als frischgebackenes Stadtmädchen liebte ich es, umherschleudernd unbekannte Orte zu entdecken und all die hübschen Ecken meiner neuen Heimat aufzuspüren. Ich hätte es früher nie für möglich gehalten, doch die Stadt mit all ihren verborgenen Geschichten begann mir sehr ans Herz zu wachsen. Jetzt, einige Jahre später, mittlerweile im Masterstudium angelangt, gefällt mir die Vorstellung, auch anderen Menschen die Historizität des täglich beschrittenen Raums vor Augen zu führen. Besonders schön finde ich es, meine Leidenschaft für vergangene Lebens- und Gedankenwelten für einmal fern vom universitären Raum mit interessierten Menschen

zu teilen und diese bestenfalls damit anzustecken. Da sich mein Studieninteresse je länger je mehr auf die Geschlechtergeschichte verschoben hat, sehe ich im Verein Frauenstadtrundgang die perfekte Möglichkeit, meinen geschichtlichen Horizont in einem praxisorientierten Rahmen zu erweitern und mit verschiedenen Leuten ins Gespräch zu kommen. Ich freue mich auf eine spannende, lehrreiche Zeit mit Euch!

Tomoko Latteier



Ich heisse Tomoko und studiere im achten Semester Soziologie und Geschichte. Seit meinem Studiumsbeginn im Herbst 2014 wohne ich in Basel. Durch mein Studium habe ich realisiert, dass Geschlecht konstruiert und historisch ist. Deshalb erachte ich es als wichtig, Frauen in die Geschichte zu integrieren und Geschichten von Frauen zu erzählen, da dies die Wandelbarkeit der Geschlechter und Geschlechterrollen aufzeigt und eine Chance ist, die heutigen Geschlechterverhältnisse weiter zu verändern. Der Frauenstadtrundgang integriert vergangene Erfahrungen von Frauen und genau deshalb freue ich mich sehr, die Aufgabe als Rundgangsleiterin erhalten zu haben und als Vereinsmitglied aktiv zu sein! In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport, verschlinge Krimis und koche gerne.

Anna Möll



Mein Name ist Anna Möll und ich studiere Geschlechterforschung und Germanistik an der

Universität Basel. Ich bin in Bern aufgewachsen und habe bis vor meinem Umzug vor etwas mehr als einem Jahr hauptsächlich Kindheitserinnerungen an Zoobesuche mit Basel verbunden. Mittlerweile hat mir diese schöne Stadt aber so viel mehr an Eindrücken und Erlebnissen geboten – Sommerabende am Rhein, Kaffeenachmittage in Kleinbasel, nächtliche Streifzüge, Vorstellungen am Theater Basel - und sicherlich werden noch viele weitere Ecken und Geschichten auf mich warten. Wenn ich nicht mit dem Fahrrad auf Entdeckungstour bin, engagiere ich mich im Unitheater, wo ich ebenfalls meine grosse Leidenschaft, das Geschichte und Geschichten erzählen, leben kann.

Matthias Stettler



Ich heisse Matthias Stettler und studiere seit fünf Semestern Geschichte und Chemie an der Uni Basel. Ich habe mich für diese Kombination entschieden, da mich beide Fächer interessieren und ich sowohl geisteswissenschaftliche als auch naturwissenschaftliche Themen spannend finde. Neben dem Studium arbeite ich als Hilfsassistent am Bernoulli-Euler-Zentrum. Dort editiere ich Briefe der Mathematiker aus der Bernoulli-Familie und kann so beide Studienbereiche miteinander verbinden. Als Ausgleich zum Studium mache ich Pfadi und spiele Unihockey. In der Stadt fahre ich leidenschaftlich gerne Velo, deswegen habe ich dieses Foto ausgesucht. Zum Frauenstadtrundgang bin ich über Salome Bender gekommen, die bereits Aktivmitglied im Verein ist. Mir gefällt mir die Verbindung von Forschung und Vermittlung und ich freue mich sehr auf meine erste Saison.

Meret Tiburzi



Ich bin Meret Tiburzi und studiere Geschichte und Englisch an der Universität Basel. Geschichte hat mich schon immer fasziniert und als ich den Verein Frauenstadtrundgang

entdeckte, war ich sofort begeistert mich zu melden. Ich reise sehr gerne an Orte, die eine spezielle Geschichte mit sich tragen und freue mich auch jedes Mal, dort eine geleitete Tour zu machen um mehr zu lernen. Auf dem Bild bin ich in Venedig zu sehen, eine Stadt, die ich seit klein auf zu lieben begann. Sie ist immer noch stark von Gebräuchen des Spätmittelalters geprägt und durch die Atmosphäre fühlt man sich wie in einer anderen Zeit. Ich freue mich, mit den Rundgängen anderen Leuten die Stadt Basel näherzubringen und ihnen einen Einblick in Zeitpunkte ihrer Vergangenheit zu gewähren.

VERABSCHIEDUNGEN 2017

Zum Ende der Saison 2017 verabschieden wir uns von nachstehenden Aktivmitgliedern. Herzlichen Dank für euer überaus grosses Engagement und die langjährige Mitarbeit im Verein! Besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle Dorothea Blome, Nadja Müller und Susanna Papa aussprechen, die sich seit 10 Jahren im Verein engagiert haben und den Verein durch ihre Arbeit entscheidend mitgeprägt und -gestaltet haben.

Dorothea Blome
Davina Benkert
Sandra Item
Nadja Müller
Susanna Papa

KOORDINATION



Sarah Degen war von September 2016 bis Dezember 2017 als Koordinatorin des Vereins im Einsatz und war zuständig für die organisatorischen und administrativen Abläufe, die unsere Stadtrundgänge erst möglich machen. Wir möchten ihr an dieser Stelle ganz herzlich für ihre tolle Arbeit und ihr ausserordentliches Engagement danken! Sie hat unsere Retraite in Bellinzona perfekt organisiert und uns in den letzten einhalb Jahren zuverlässig als Koordinatorin begleitet und unterstützt. Wir freuen uns, dass Sarah uns weiterhin im Verein als Aktivmitglied erhalten bleibt und wünschen ihr für ihre berufliche Zukunft alles Gute!

AKTIVMITGLIEDER

Der Verein Frauenstadtrundgang zählt zu Jahresbeginn 2018 zwanzig Aktivmitglieder.

Den Vorstand des Vereins bilden Maja Adler, Eleonora Heim, Lena Heizmann und Martina Roder.

Maja Adler: Vorstand / St. Johann, Hexen, Spysys und Drangg, Hörnli, Gefühle, Liestal, St. Alban, Frauenstimmrecht

Melanie Anklin: Kleinbasel, Hexen

Miriam Baumeister: St. Johann, Spysys und Drangg, Musik, Kleinbasel

Salome Bender: St. Johann, Sex und Sitte, Gefühle

Sophie Bürgi: Koordination / Spysys und Drangg, Kleinbasel, Liestal, Gefühle

Sarah Degen: Spysys und Drangg, Kleinbasel

Linda Falcetta: Hörnli, Hexen, St. Johann

Sabina Galeazzi: Kleinbasel, Sex und Sitte, Gefühle

Eleonora Heim: Vorstand / St. Johann, Gefühle, Sex und Sitte

Lena Heizmann: Vorstand / St. Johann, Exzentriker & Heldinnen, Gefühle

Irene Portmann: Spysys und Drangg, Gefühle

Martina Roder: Vorstand / Sex und Sitte, Exzentriker & Heldinnen, Hörnli, Kleinbasel, Frauenstimmrecht

Yvonne Siemann: St. Johann, Hörnli, Gefühle

Aline Vogt: St. Johann, Spysys und Drangg, Exzentriker & Heldinnen, Gefühle

Cathrine Walter: Hörnli, Sex und Sitte, Kleinbasel

RETRAITE IN BELLINZONA 30.9.-1.10.17



Im Herbst 2017 durften wir im Rahmen einer Retraite zwei diskussionsreiche und gesellige Tage im wunderschönen Bellinzona verbringen. Wir diskutierten über konstruktive Kritikkultur, über eine Standortbestimmung unseres Vereins und entwickelten neue Ideen, um den Frauenstadtrundgang einem breiteren Publikum bekannt zu machen. Daneben genossen wir leckere Tessiner Spezialitäten und spazierten zu den drei Burgen in Bellinzona. Die Retraite war eine tolle Gelegenheit, um sich auszutauschen, zusammen nachzudenken und neue Pläne zu schmieden, wie wir innerhalb des Vereins zusammenarbeiten und uns nach Aussen hin besser sichtbar machen können.

RUNDGÄNGE

RÜCKBLICK

WUTENTBRANNT UND LIEBESTOLL Gefühlsgeschichte(n) in Basel



„Wutentbrannt und liebestoll“ starteten wir bei prächtigem Frühlingwetter am Samstag, 8. April 2017 mit unserem neuen Rundgang in die Saison. Die Premiere war so gut besucht, dass wir den Rundgang in zwei Gruppen führten. Der Rundgang, der mitten durch die belebte Basler Innenstadt verläuft, rief bei den Rundgangsteilnehmer_innen immer wieder unterschiedliche Emotionen hervor und war ein einzigartiges Erlebnis – denn Gefühlsgeschichte(n) leben auch durch die Reaktionen und Erfahrungen des Publikums.

Obwohl viele Personen im Publikum regelmässig an den Standorten des Rundgangs vorbeigehen, ist die vielfältige Geschichte dieser Orte längst nicht allen bekannt. So sorgte die Erwähnung des Lehrerinnenstreiks beim heutigen Leonhard Gymnasium bei den Zuhörenden für Solidarität für die streikenden Frauen und gleichzeitig für Empörung über die damalige Anti-Frauenstimmrechtskampagne und das nationale Abstimmungsergebnis zum Frauenstimmrecht von 1959. Der Wandel der gesellschaftlichen Wahrnehmung von Gefühlen und die damit einhergehenden Konsequenzen wie Frau oder Mann zu „sein hat“ erstaunten und führten mal zu schmunzelnden, mal zu besorgten Gesichtern. Zudem regte die Erzählung der Gefühlsgeschichte(n) an den verschiedenen Stationen auch zu spannenden Diskussionen an, die beim gemütlichen Apéro am Schluss der Premiere des Rundganges fortgesetzt wurden.

Dieses Jahr packte der Frauenstadtrundgang wieder in Kooperation mit dem Historischen Museum Basel die Smartphones ein und begab sich mit dem neuen Rundgang „Wutentbrannt und liebestoll“ auf einen interaktiven Spaziergang. Tweets, Instagramen und den Gedanken freien Lauf lassen: Der alljährliche Tweevening/Instawalk, der am 7. September 2017 stattfand, machte dies möglich.

Wir schauen mit „Wutentbrannt und liebestoll“ auf eine positive und erfolgreiche Saison 2017 zurück. Die sieben öffentlichen Rundgänge waren stets gut besucht und der Rundgang wurde auch privat von verschiedenen Gruppen gebucht. Für den Verein Frauenstadtrundgang Basel ist der Rundgang „Wutentbrannt und liebestoll“ eine hervorragende Ergänzung zu unserem bestehenden Programm. Es ist uns

stets ein grosses Anliegen, neue Stadtgeschichten aufzuspüren und aufzuarbeiten, und so in Vergessenheit geratene historische Gegebenheiten wieder aufleben zu lassen und bei unserem Publikum ins Bewusstsein zu rufen.

PRESSEBERICHTE

Tageswoche 8. April 2017

„Bürgi und Vogt zeigen Ausschnitte aus dem neuen Frauenstadtrundgang, der unter dem spektakulären Titel «Wutentbrannt und liebestoll» steht. Um «Gefühlsgeschichte(n) in Basel» geht es, wie der Untertitel besagt. Und das ausgesprochen fundiert: Sophie Bürgi studiert Geschlechterforschung und Deutsche Literaturwissenschaft, Aline Vogt Europäische Geschichte. Beide bringen sie ihr akademisches Wissen in die Rundgänge mit ein. (...) Ich erfahre viel über die Liebe und die sich verändernde Rolle der Frau. Und würde wohl ebenso viel erfahren über die weiteren Stationen des Rundgangs, die mit «Hass», «Melancholie und Depression», «Wut» oder – schliesslich befinden wir uns in Basel – mit «Fussball» und «Fasnacht» (Humor und Spott) überschrieben sind. Doch nach der Liebe ist Schluss mit dem Probelauf für die TagesWoche. An der Premiere von heute Samstag (14 Uhr – bei schönstem Wetter) wird es weitergehen auf den Petersplatz, zum Pharmazie-Historischen Museum Basel, in den Schmiedenhof bis zur Endstation Leonhard-Gymnasium.“

Programmzeitung Mai 2017

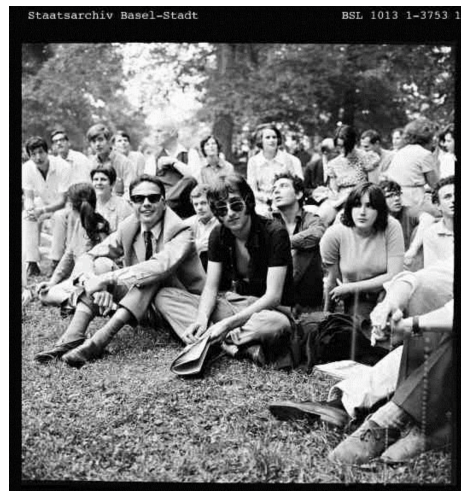
„Zur Darstellung kommt eine breite Gefühlspalette im Kontext der hiesigen Geschichte: Liebe, Hass, Melancholie und Depression, Freundschaft, Emotionen im Sport, Humor und Spott, Wut und Stolz. Es geht z.B. um höfische und romantische Liebeskonzepte, um Ausgrenzung (Juden, Hexen) und Fremdenhass, Männer- und Briefreundschaften, Fussball- und Fasnachts-Emotionen, Frauenrechte und deren Missachtung – kurz, um fast alles, was uns bewegt.“

Die vollständigen Artikel finden Sie auf unserer Webseite.
<http://www.frauenstadtrundgang-basel.ch/presse/>

AUSBLICK

PREMIERE 14. April 2018

BASEL `68. Sex, Drugs and Rock'n'Roll?



Bildnachweis:

<https://query.staatsarchiv.bs.ch/query/detail.aspx?ID=528531>

Die Jahreszahl 1968 weckt Assoziationen von Revolte, Aufbruchsstimmung und gesellschaftlichen Umbrüchen. Welche Ereignisse prägten Basel um das Jahr 1968? War das Leben der Baslerinnen und Basler von Sex, Drugs und Rock'n'Roll, von Revolte und Aufbruch geprägt? Wir begeben uns auf Spurensuche nach dem Zeitgeist der 68er-Bewegung in Basel. So werfen wir einen Blick auf die Rolle der Universität und ihrer Studierenden, auf den Einzug der Frauen in den Grossen Rat und auf die Gastarbeiterinnen der Hanro. Institutionen wie das Atlantis, Theater Basel oder die Kunsthalle geben Einblicke in Aufbrüche der Basler Kunst- und Kulturszene.

DANK

Der Verein Frauenstadtrundgang Basel könnte ohne die finanziellen Beiträge unserer Mitglieder, Sponsoren, Gönnerinnen und Gönner nicht existieren. Wir bedanken uns deshalb an dieser Stelle ganz herzlich bei allen unseren Unterstützer_innen!

Ein besonderer Dank gilt folgenden Sponsoren:

Basellandschaftliche Kantonalbank
Swisslos-Fonds Basel-Stadt
Swisslos-Fonds Baselland
GGG Basel
Jacqueline Spengler Stiftung

FINANZEN

ERFOLGSRECHNUNG per 31.12.2016

AUFWAND	
St. Johann, Projektaufwand	3'782.90
St. Johann, Aufwand öffentlich	1'132.90
St. Johann, Aufwand privat	1'050.00
Hörnli, Aufwand öff.	560.00
Hörnli, Aufwand privat	140.00
Traumfrauen, Aufwand öff.	350.00
Spyys & Drangg, Aufwand öff.	283.95
Spyys & Drangg, Aufwand privat	420.00
Musik, Aufwand öff.	140.00
Musik, Aufwand privat	140.00
Münster, Aufwand privat	120.00
Hexen, Aufwand öff.	506.65
Hexen, Aufwand privat	540.00
Ermitage, Aufwand privat	155.00
FrauenStimmen, Projektaufwand	500.00
Frauenstimmen, Aufwand öffentlich	100.00
Sex & Sitte, Aufwand öff.	420.00
Sex & Sitte, Aufwand privat	520.00
Kleinbasel, Aufwand öff.	560.00
Kleinbasel, Aufwand privat	1'430.00
Liestal, Aufwand privat	-
Spesen allgemein	944.80
Veranstaltungen	199.30
Buchhaltungshonorar	506.25
Büromaterial, Kopierkosten	46.40
Porto, Postgebühren	828.65
Löhne, UVG, AHV	28'260.00
Weiterbildung/Kurse	1'340.00
Drucksachen, Werbung	5'423.87
TOTALSUMME AUFWAND	50'460.67
ERTRAG	
St. Johann, Ertrag öffentlich	2'350.00
St. Johann, Ertrag privat	2'580.00
Hörnli, Ertrag öff.	662.52
Hörnli, Ertrag privat	290.00
Traumfrauen, Ertrag öff.	435.00
Spyys & Drangg, Ertrag öff.	345.00
Spyys & Drangg, Ertrag privat	950.00
Musik, Ertrag öff.	205.00
Musik, Ertrag privat	370.00
Hexen, Ertrag öff.	560.00
Hexen, Ertrag privat	1'150.00
Münster, Ertrag privat	250.00
Erlebnis Ermitage, Ertrag privat	400.00
FrauenStimmen, Ertrag öff.	250.00
Sex & Sitte, Ertrag öff.	733.00
Sex & Sitte, Ertrag privat	1'510.00
Rundgänge, diverser Ertrag	395.00
St. Alban-Tal, Ertrag privat	100.00
Kleinbasel, Ertrag öff.	1'210.00
Kleinbasel, Ertrag privat	4'040.00
Ertrag Publikationen	61.66
Verkauf Gutscheine/Billette	565.00
Sponsoring	28'275.00
Mitgliederbeiträge	7'670.00
Gönner/-innenbeiträge	927.95
Zinsertrag	28.30
TOTALSUMME ERTRAG	56'313.43
Gewinn	5'852.76